



Antrag auf Gewährung eines Darlehens nach § 24 Absatz 4 SGB II

Füllen Sie bitte den Antragsvordruck (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus.

Tag der Antragstellung: <input type="text"/>	Eingangsstempel
Antragsteller/in hat sich ausgewiesen durch: <input type="checkbox"/> Bundespersonalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass <input type="checkbox"/> sonstige Ausweispapiere (z.B. elektronischer Aufenthaltstitel)	
Gültig bis: <input type="text"/>	
HZ, Datum: <input type="text"/>	

Die Antragsformulare und Ausfüllhinweise finden Sie auch im Internet unter www.jobcenter-blk.de unter der Rubrik "Vordrucke / Formulare > Download > Leistungen".

Den Ausfüllhinweisen können Sie zur jeweiligen Nummer weitere Informationen entnehmen

1. Persönliche Daten der Antragstellerin/des Antragstellers

Nummer der Bedarfsgemeinschaft/Aktenzeichen

Anrede Vorname

Familienname Geburtsdatum

Die Angaben zur Telefonnummer und E-Mailadresse sind freiwillig

Telefonnummer E-Mail-Adresse

Familienstand: ledig verheiratet verwitwet geschieden dauernd getrennt lebend
 eingetragene Lebenspartnerschaft Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft

IBAN | | | | |

BIC: | | Datum der Änderung:

Name des Kontoinhabers:

Kreditinstitut:

Verwendungszweck:

Grundsätzlich gilt, dass Einnahmen, z.B. Lohnzahlungen in dem Monat auf den Bedarf anzurechnen sind, in dem sie zufließen. Dadurch wird bei voraussichtlichem Zufluss im Laufe des Kalendermonats die erwartete Einnahme bereits ab Monatsbeginn auf den Bedarf angerechnet. Wird Hilfebedürftigkeit wegen eines erwarteten Zuflusses von Einnahmen gemindert oder fällt sie weg, kann zur Sicherung des Lebensunterhaltes maximal bis zum tatsächlichen Zahlungstermin ein Darlehen in angemessener Höhe (maximal in Höhe des bisherigen Bedarfs) gewährt werden. Dies kann z.B. bei einer Arbeitsaufnahme bis zur ersten Lohnzahlung der Fall sein (§ 24 Abs. 4 SGB II).

Das Darlehen kann maximal für die Dauer der Überbrückung (1 Monat) und maximal in Höhe des bisherigen Bedarfs geleistet werden.

Die Gewährung erfolgt zinslos und ist gemäß § 42a Abs. 2 SGB II ab dem Monat, der auf die Auszahlung folgt, durch monatliche Aufrechnung in Höhe von 10 Prozent des maßgebenden Regelbedarfs zu tilgen, solange der Darlehensnehmer Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bezieht. Der Rückzahlungsanspruch wird ebenfalls sofort fällig bei Wegfall der Hilfebedürftigkeit (§ 42a Abs. 4 SGB II)

2. beantragte Darlehensleistung

Ich beantrage die Gewährung eines Darlehens i.H.v. Euro aufgrund der zu erwartenden Einnahmen durch

Arbeitsaufnahme ab

Name und Anschrift des Arbeitgebers:

Erste Gehaltszahlung am:

Können Sie Ihren Lebensunterhalt anderweitig sichern (z.B. durch Vermögen)? ja nein

- Bitte füllen Sie die **Anlage VM** aus fügen Sie die Kontoauszüge der letzten 2 Wochen (lückenlos) sowie weitere entsprechende Nachweise bei.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

Bei Änderungen der Einkommenshöhe (z.B. Arbeitsentgelt) oder der Aufwendungen einschließlich der Unterhaltsleistungen sind Sie bzw. die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft verpflichtet, diese unverzüglich mitzuteilen und entsprechende Nachweise vorzulegen. Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie nicht nur mit der Erstattung der zu Unrecht erhaltenen Leistungen rechnen. Weiterhin setzen Sie sich auch der Gefahr eines Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahrens aus. Beachten Sie bitte, dass der Leistungsträger im Wege des automatisierten Datenabgleichs Auskünfte bei Dritten, z. B. über Beschäftigungszeiten, Kapitalerträge, Leistungen der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, Leistungen der Arbeitsförderung, einholt und verwertet.

Hinweis: Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden auf Grund der §§ 60-65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) erhoben.

Ort, Datum

Unterschrift
Antragstellerin/Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters minderjähriger
Antragstellerinnen/Antragsteller

Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Antragsannahme des zuständigen Jobcenters vorgenommenen Änderungen bzw. Ergänzungen in den Abschnitten:

Ort, Datum

Unterschrift
Antragstellerin/Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters minderjähriger
Antragstellerinnen/Antragsteller